



REACH CANCUN 26

Was vor zwei Jahren mit einer Gruppe von 20 Personen aus Deutschland und der Schweiz begann, wuchs zu einem internationalen Einsatz mit rund 50 Teilnehmern aus zehn verschiedenen Nationen heran. Vertreten waren die Länder Costa Rica, die USA, Kamerun, Kolumbien, Spanien, Guatemala, Deutschland, die Schweiz, Peru und Mexiko. Das Ziel, dass der Einsatz international wächst und von lokalen Partnern getragen wird, wurde erreicht. Bridge Steps organisiert den Einsatz selbstständig mit Unterstützung von THE FOUR. Beide Organisationen sind Teil des Reach Movements – einer Bewegung, die es liebt, Jesus in Hotspots bekannt zu machen.

Es ist ein grosses Privileg, trotz Sprachbarrieren und kultureller Unterschiede zusammenzuarbeiten. Wir profitieren enorm von dieser Vielfalt: Die direkte Art der Amerikaner, die Lockerheit und Spontaneität der Latinos sowie die Strukturiertheit und Planung der Europäer machten uns zu einem unschlagbaren Team. Auch die Unterstützung von 740 Personen im Gebet machte einen spürbaren Unterschied!

Das Ziel des Einsatzes ist es, die Liebe von Jesus an den Partystrand von Cancún zu bringen. Durch die Strandgottesdienste, die wir jeden Abend veranstalteten, konnten wir Aufmerksamkeit erregen und ganz einfach mit Menschen ins Gespräch kommen. In der zweiten Hälfte des Einsatzes verlängerten wir die Einsatzzeit und gingen abends in die Strassen vor dem grössten Springbreak-Club, dem «Coco Bongo». Morgens starteten

wir den Tag in unserem Hotel mit gemeinsamen Lobpreiszeiten und verschiedenen Teachings über Evangelisation, internationale Kultur und Kommunikation, um uns optimal auf den Outreach vorzubereiten.

Neben dem schon bewährten Outreach-Ort am Strand von Cancún leisteten wir an weiteren Orten Pionierarbeit. In Zusammenarbeit mit sechs verschiedenen lokalen Gemeinden



veranstalten wir kleinere Gottesdienste in der Stadt Cancún sowie am Strand von Playa del Carmen (einem weiteren touristischen Partyort).

Jesus hat unzählige Gespräche und Begegnungen vorbereitet. Schon am ersten Abend des Outreaches konnten wir zwei von insgesamt 22 Taufen feiern. Die besten Erlebnisse möchten wir euch nicht vorenthalten:

Doppeltaufe am Partystrand

Gott bereitet Begegnungen vor: Ein Mann lief an unserem Strandgottesdienst vorbei; eigentlich hatte er geplant, den Abend allein mit Pizza und Bier zu verbringen, da all seine Freunde ihm abgesagt hatten. Jemand aus dem Team lud ihn spontan ein, und der Mann war sichtlich bewegt. Er erzählte offen, dass er schon seit Monaten spürte, wie Gott ihn rief, er aber nicht wusste, wie er darauf reagieren sollte. Noch dort im Sand fiel er auf die Knie, legte Gott sein ganzes Leben hin und bat Jesus um Vergebung. Er fragte direkt, ob er getauft werden könne. Dieser Wunsch wurde ihm natürlich nicht verwehrt, und so ging das Team mit ihm direkt ins Meer! Während der Mann in den Wellen getauft wurde, beobachtete eine Frau am Ufer das Geschehen. Sie

war so berührt von dem, was sie sah, dass sie sofort auf ein anderes Teammitglied zuging und fragte, was hier gerade passierte. Unser Teammitglied erklärte es ihr mit grosser Freude. Ohne zu zögern, sagte sie: «Das brauche ich auch. Das will ich auch!» So wurde sie direkt nach ihm im Meer getauft. Es war absolut unglaublich zu sehen, wie der Heilige Geist den Schritt einer Person nutzte, um sogleich ein weiteres Herz zu sich zu ziehen!

Wenn Jesus den Durst der Seele stillt

Ein junger Mann, der durch eine Trennung tiefe Verletzungen erlitten hatte, dachte sogar über Selbstmord nach. Er erzählte unserem Teammitglied, dass er Vater eines kleinen Mädchens sei. Ihm wurde erklärt, dass nur Jesus den Durst der Seele stillen kann, und er wurde gefragt, ob er Jesus in sein Herz einladen möchte. Mit Tränen in den Augen antwortete er, dass er sich nicht würdig fühle und selbst nicht wichtig sei – aber er wünsche sich so sehr, dass seine kleine Tochter gerettet wird. Unser Teammitglied sagte ihm daraufhin etwas, das sein Herz ganz besonders zu berühren schien: Seine Tochter brauche ihren Papa, der ihr durch sein eigenes Leben zeigen kann, wer unser himmlischer Vater ist. Seine

Augen füllten sich erneut mit Tränen, und er wurde eingeladen, am Holzkreuz am Strand zu beten. Dort, kniend im Sand von Cancún, beteten sie gemeinsam darum, dass Jesus sein Herz ganz neu erfüllt.

«Ich habe gesehen, wie sich das Leben von meinem Sohn verändert hat und wie seine Augen geöffnet wurden. Gottes Präsenz ist wirklich in ihm.»

– Vater eines frisch getauften Mannes

Gott wirkt in Playa del Carmen

Am Strand von Playa traf eine unserer Teilnehmerinnen zusammen mit einer Person aus der lokalen Gemeinde eine junge Frau, die erst drei Tage zuvor in der Stadt angekommen war. Sie kannte niemanden und hatte in genau dem Moment, als unser Team auftauchte, ein Video für Social Media darüber aufgenommen, dass sie Gott sucht! Sie sagte: «Ich überlege schon länger, Gott näherzukommen, und jetzt bin ich am Strand und ihr seid da.» Sie beteten mit ihr, dass sie Jesus





ch
hn
ne
ttes
h!»
nnes

kennen-
lernt und stell-
ten sie direkt dem lokalen
Pastor vor, damit sie An-
schluss in einer Gemein-
schaft findet.

Bühne frei im Hotel

Das Hotel, in dem das Einsatzteam bereits das dritte Jahr in Folge übernachtet hat, hat uns den zentralsten Platz für ein Abendprogramm zur Verfügung gestellt! Die Leute, mit denen das Team die ganze Woche über gegessen hatte, waren plötzlich völlig gefesselt von Zirkuseinlagen, Messerjonglage und einer tiefgründigen Botschaft über die Gnade Gottes. Ein Gast, der die Lobpreiszeit des Teams am Morgen besucht hatte, feierte gerade seinen Geburtstag. Das Team betete für ihn; er war zu Tränen gerührt und sagte: «Es ist ein unerwarteter Segen, dass Menschen aus so vielen Nationen mich feiern!»

Vom Suchenden zum Evangelisten

Noch bevor das Soundsystem für den Strandgottesdienst fertig aufgebaut war, kniete bereits ein Mann am Fuss des errichteten Kreuzes und gab sein Leben Jesus. Er hatte Gott an diesem Morgen um ein Zeichen gebeten; als er unser Team sah, wusste er sofort, dass dies die Ant-



wort war. Zwei unserer Teilnehmer taufte ihn, nachdem er seinen ersten Strandgottesdienst als Christ miterlebt hatte. Nach seiner Taufe sagte er: «Eines Tages werde ich meine Bibel sehr gut verstehen und sie mit anderen teilen, genau wie ihr alle.» Unser Team antwortete: «Du musst nicht warten!» Sofort nahm er einen Stapel Bibeln und lief mit uns über den Strand, um das zu teilen, was er gerade erst entdeckt hatte.

«In 20 Jahren als Kapitän habe ich noch nie so viel Frieden und Liebe in einer Gruppe erlebt.»
– Kapitän des Bootes an unserem freien Tag

Innerhalb von weniger als einer Stunde wurde er vom Suchenden zum Evangelisten! Von diesem Zeitpunkt an war er jeden Abend mit uns am Strand und erzählte anderen von seiner Begegnung mit Jesus.

Heilung auf dem Wunderstuhl

Zwei junge Frauen aus Deutschland wurden von zwei unserer deutschen Teilnehmer angesprochen und eingeladen, auf dem «Wunderstuhl» Platz zu nehmen. Am Wunderstuhl wird gezielt Gebet für ein Wunder oder Heilung angeboten. Eine der beiden Frauen litt unter starken Bauchschmerzen und sagte, dass es ihr gar nicht gut gehe. Sie nahm das Gebet auf dem Wunder-

stuhl in Anspruch – und Gott heilte sie direkt von ihren Schmerzen!

Gott sieht uns

Einer unserer Teilnehmer suchte sich einen ruhigen Platz am Strand, um all die Erlebnisse zu verarbeiten. Während er dort sass, bemerkte er einen Mann, der ihn immer wieder anschaute und dann schnell wieder weggeschaut hat. Als unser Teammitglied ihn grüsste, war die Reaktion sofort da: «Ich habe mich schon gefragt, wann endlich einer von euch zu mir kommt.» Er gab zu, dass er uns die ganze Woche beobachtet hatte, sich aber nicht traute, uns anzusprechen. Er hat gebetet: «Gott, wenn du echt bist, dann schick sie zu mir.» Er nahm eine Bibel an und wurde daran erinnert, dass Gott ihm immer nachgeht.

Echte Freiheit durch Jesus

Ein junger Mann aus Österreich erzählte unglaublich ehrlich, dass er sich weit weg von Gottes Bild für sein Leben fühlte und mit der Sucht nach Alkohol und Nikotin kämpfte. Er fragte zwei Teammitglieder direkt: «Verurteilt ihr mich?» Darauf antworteten sie: «Es ist nicht an uns zu urteilen, sondern zu lieben.» Sie erzählten ihre Geschichte mit Jesus. Eine davon sprach von der Freiheit, die sie in Jesus gefunden hat, und der andere teilte seinen eigenen früheren Kampf mit dem Alkohol und den Schmerzen, Freunde durch die Sucht verloren zu haben.



Der Mann war sichtlich bewegt. Er entschied sich noch vor Ort, sein Leben Jesus zu geben, und bat sofort um die Taufe. Es war unglaublich zu sehen, welche Freude und Freiheit er nach der Taufe ausstrahlte. Er schrieb der Teilnehmerin einen Tag später: «Ich fühle mich richtig neugeboren!»

«Jesus sagte mir nach dem Einsatz, dass ich meinen Job kündigen und die Jüngerschaftsschule auf Mallorca besuchen soll. Daraufhin sagte ich alle meine Pläne für die nächsten fünf Monate ab.»

– Einsatzteilnehmer

Danke Jesus, für all diese wunderbaren Begegnungen, Gebete, Gespräche, Taufen und Entscheidungen. Bete mit uns, dass die gesäten Samen in seinem Namen aufgehen. Wir danken dir und über 700 Menschen in den Gebetschats für jedes einzelne Gebet, das gesprochen wurde. Danke, dass du hinter uns stehst!

Möchtest du auch Teil dieser Bewegung sein? Bald hast du die Gelegenheit dazu. Bei unserem Einsatz in Mallorca werden 400 Menschen von jung bis alt am Ballermann über Gottes Liebe erzählen. Sei dabei!

Dein Reach Cancun Team



Social Media

[instagram.com/reach_movement_/](https://www.instagram.com/reach_movement_/)



Recap Video

[youtube.com/watch?v=XvZz-hm3vk](https://www.youtube.com/watch?v=XvZz-hm3vk)



Website

reachmallorca.com/einsatz/



Medienberichte

linktr.ee/reachcancunmedia

Wir challengen dich!



linktr.ee/4challengesger

- 1** Sei selbst nächstes Mal bei einem Einsatz dabei. Z.B vom 30. Juli - 10. August 2026 in Mallorca oder komm mit uns nach Lloret de Mar!
- 2** Empfehle die fünfmonatige Reach Mallorca School weiter.
- 3** Unterstütze das Reach Movement finanziell und sei Teil davon, wie die beste Botschaft in Partyzonen bekannt wird.
- 4** Gehe all in und bete um Mut, deinen Glauben im Alltag zu.

